

Beiträge widmen sich dem Leihmutterverbot in Österreich und Deutschland, dem Recht des Kindes auf eine Aufklärung über seine Herkunft und der Elternschaft gleichgeschlechtlicher Paare. Die Darstellung wird abgerundet durch Hinweise zur psychosozialen Beratung bei Kinderlosigkeit. Ein Glossar mit den wichtigsten Fachtermini erleichtert den Zugang.

Demokratie in den Städten. Neuvermessung der Bürgerbeteiligung – Stadtentwicklung und Konversion. Von Konrad Hummel. Nomos Verlag, Baden-Baden 2015, 192 S., EUR 24,- *DZI-E-1256*

Die Bürgerbeteiligung als Instrument der Demokratie zielt auf ein stärkeres politisches Mitspracherecht der Bevölkerung und bedient sich zu diesem Zweck partizipativer Methoden wie beispielsweise Bürgerforen, Bürgerversammlungen, Volksentscheiden und Petitionen. Bezug nehmend auf das Mannheimer Konversionsprojekt zur Umwandlung ehemaliger Militärflächen für eine zivile Nutzung zeigt dieses Buch auf, wie Mitbestimmung gelingen kann. Zunächst beleuchtet der Autor die gegenwärtige Lage der Demokratie und deren Realisierung in den Städten. Weitere Überlegungen beschäftigen sich mit Fragen im Hinblick auf die Stadtentwicklung, mit lokalen Ansätzen der Teilhabe, mit der Funktion der Stadtverwaltung und mit der gemeinwohlorientierten Stadtpolitik. Im Blickfeld stehen darüber hinaus die Übergangsformen von der repräsentativen zur direkten Demokratie, die Reichweite utopischer Stadtentwürfe und die Pläne für die Mannheimer Franklinsiedlung. Abschließend folgen zehn Thesen zu Bürgerentscheiden, ergänzt durch Beobachtungen zur institutionellen Verantwortung und zu den sozialen Perspektiven der Urbanität.

Forschung in der Sozialen Arbeit. Grundlagen – Konzepte – Perspektiven. Hrsg. Armin Schneider und andere. Verlag Barbara Budrich, Opladen 2015, 197 S., EUR 24,90 *DZI-E-1255*

Ausgehend von der Beobachtung, dass die Forschung im Bereich der Sozialen Arbeit eine Randstellung einnimmt, versammelt dieser Band Beiträge zur Diskussion um Grundlagen, Spezifika und Dimensionen der wissenschaftlichen Tätigkeit in dieser Disziplin. Neben Artikeln zur Bedeutung der Freiheit für die Forschung, zur Historie und zu einem von der Sektion Forschung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit vorgelegten Positionspapier werden unterschiedliche konzeptionelle Rahmungen und Ausrichtungen dargestellt. Diese nehmen Bezug auf die Diskursanalyse, die Palliativarbeit, das Service Learning und die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Macht- und Konfliktverhältnissen. Das Interesse gilt darüber hinaus auch der Gesundheit in der Adoleszenz, der Konstruktion von Differenz und der Perspektive der Beforschten, die am Beispiel von Menschen mit einer Demenz und Familien mit einer Migrationsgeschichte veranschaulicht wird.

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlaufer, Wien

Redaktionsbeirat: Dr. Birgit Hoppe (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Anusheh Rafi (Evangelische Hochschule Berlin); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Dr. Gabriele Schlimper (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stockschlaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 61,50 pro Jahr; Studentenabonnement EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland).

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Druckerei Fritz Perthel GmbH, Nordlichtstraße 75, 13405 Berlin

ISSN 0490-1606